



HWM-Update 2023 – 20 Jahre HWM **Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement**

am Donnerstag und Freitag, 11. – 12. Mai 2023

Tagungsort: SL-Gebäude, Campus Westerberg, Barbarastr. 21, 49076 Osnabrück

Wir wollen wieder die neuesten Trends und Entwicklungen im Feld Hochschul- und Wissenschaftsmanagement thematisieren - praxisorientiert und theoretisch fundiert. D.h. wir wollen Ihnen ein Update geben, was in unserem Arbeitsfeld passiert, welche neuen Ideen diskutiert und erprobt werden. „HWM update“ ist daher als Fortbildungsveranstaltung konzipiert. Eine entsprechende Bescheinigung bestätigt Ihr Engagement.

Neben zwei Plenarveranstaltungen wird der Hauptbestandteil des neuen Tagungsformats aus jeweils 4 parallelen Workshops bestehen, die von Wissenschaftsmanager*innen gestaltet und geleitet werden. Darüber hinaus gibt es dieses Mal einige besondere Elemente zu unserem 20-jährigen Jubiläum des MBA Studiengangs.

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über das Programm.

Donnerstag, 11. Mai 2023

- | | |
|-----------|--|
| 13:00 Uhr | Möglichkeit zum gemeinsamen Mensabesuch |
| 13:30 Uhr | Begrüßung
Prof. Dr. Andrea Braun von Reinersdorff, Dekanin der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Vizepräsidentin für Internationales |
| 13:45 Uhr | Plenarvorträge (Raum SL0008)
„20 years of Higher Education and Research Management in Europe“
Prof. Dr. Jussi Kivistö, Universität Tampere, Finnland
„Die Anfänge des Hochschul- und Wissenschaftsmanagement an der Hochschule Osnabrück“
Prof. Dr. Erhard Mielenhausen, Hochschule Osnabrück, Hochschulpräsident a.D. |

- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr Parallele Workshops:
- 1) Agiles Qualitätsmanagement – Utopie oder doch irgendwie möglich? (SL 0207)
 - 2) Lernförderliche und inspirierende Räume – wie sehen Lehr- und Lernräume der Zukunft aus? (SL 0206)
 - 3) Aktuelle Entwicklungen in der Forschungsberichterstattung: Nutzung und Umsetzung des KDSF – Standard für Forschungsinformationen in Deutschland (SL0202)
 - 4) Managing European University Alliances (SL0203)
 - 5) Promotionen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland und den Niederlanden (SL 0201)
- 18:00 Uhr „Gallery“ – Messe der Workshopergebnisse
- 18:45 Uhr Gemeinsamer Spaziergang vom SL-Gebäude zum Institut für Musik
- Ab 19:00 Uhr Jubiläums-Abendveranstaltung

In diesem Jahr steht ein ganz besonderes Highlight auf dem Programm unserer Abendveranstaltung: Wir feiern das 20jährige Bestehen unseres MBA Studiengangs „Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“, sowie die Gründung des „Kompetenzzentrums Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“ an der Hochschule Osnabrück. Im Rahmen der Feier wollen wir kurz zurück, aber vor allem nach vorne schauen. Freuen Sie sich auf einen interessanten, unterhaltsamen Abend, musikalisch untermalt von Studierenden der Musical Abteilung unseres Instituts für Musik.

Freitag, 12. Mai 2023

- 8:30 Uhr Kaffee-Empfang, Begrüßung (Raum SL0008)
- 9:00 Uhr Parallele Workshops
- 6) Short Courses: Fast-Food und/oder Fünf-Gänge-Menü? (SL 0206)
 - 7) Rollen und Positionen von Wissenschaftsmanager*innen: Lost in Third Space? (SL 0207)
 - 8) Zukunftswerkstatt für Studium und Lehre 2030 (SL 0203)
 - 9) Organisationsmodelle für fakultätsübergreifende Zusammenarbeit (SL0202)
- 11:30 Uhr Kaffeepause / "Gallery" - Messe der Workshopergebnisse
- 12:15 Uhr Interaktive Session zur Zukunft des Wissenschaftsmanagements (SL 0008)
- 13:15 Uhr Abschluss

Moderation: Dr. Kai Handel, Prof. Dr. Hans Vossensteyn, Prof. Dr. Frank Ziegele

IC Richtung Hannover um 15.17 Uhr

IC Richtung Hamburg um 15.23 Uhr

IC Richtung Köln um 15.37 Uhr

...alle Züge fahren stündlich

ICE Richtung Berlin um 14.08 (alle 2h)

...in 20-25 Minuten zum Hauptbahnhof Osnabrück mit den Buslinien M2, 11, 16, 17



HWM-Update 2023 – 20 Jahre HWM

Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 1 (Raum SL 0207)

Agiles Qualitätsmanagement – Utopie oder doch irgendwie möglich?

In einer Zeit stetigen Wandels und vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen wird die Notwendigkeit von agilen Strukturen und Prozessen im deutschen Hochschulsystem seit einiger Zeit diskutiert. Inwiefern lässt sich das aus der Wirtschaft bekannte Konzept der Agilität gewinnbringend auf Hochschulen übertragen und inwieweit ist das Qualitätsmanagement an Hochschulen agil(er), d.h. werte- und menschenorientiert sowie flexibel, gestaltbar? Ziel des interaktiven Workshops ist es, neben einer kurzen Einführung in das agile Denken und Arbeiten diese und ähnliche Fragestellungen mit den Teilnehmer*innen zu diskutieren und neue Impulse für die Weiterentwicklung dieses Bereichs zu generieren.

Workshopmoderatorinnen:

Dr. Sonja Mikeska, FH Münster, Wandelwerk – Zentrum für Qualitätsentwicklung

Petra Pistor, FH Münster, Wandelwerk – Zentrum für Qualitätsentwicklung



HWM-Update 2023 – 20 Jahre HWM

Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 2 (Raum SL 0206)

Lernförderliche und inspirierende Räume – wie sehen Lehr- und Lernräume der Zukunft aus (ästhetisch, didaktisch, methodisch, technologisch)

Räume sind ein entscheidender Faktor beim Lernen. Allerdings sind viele Standardräume an Hochschulen wie etwa Hörsäle oder Seminarräume mit fester Bestuhlung nur für einzelne Lehr-/Lernszenarien geeignet. Im Studienplan der Studierenden wechseln sich inzwischen Lehrveranstaltungen vor Ort mit synchronen Onlineformaten ab. Dies erfordert andere räumliche Gegebenheiten auf dem Campus. Und nach der Turbo-Digitalisierung während der Pandemie ist Lehrenden und Lernenden bewusst geworden, dass es noch nicht ausreicht, Räume mit Technologie auszustatten oder virtuelle Räume bereitzustellen, um sie in lernförderlicher Weise nutzen zu können. Die didaktische, technologische und ästhetische Gestaltung von hochschulischen Lernräumen wird von Stiftungen gefördert, auf Tagungen diskutiert und vielerorts ausprobiert. Im Workshop möchten wir interaktiv mit den Teilnehmenden Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven zukunftsorientierter Lernraumgestaltung herausarbeiten.

Wir starten mit einer skizzenhaften Bestandsaufnahme (Positionspapiere, Wettbewerbe, Tagungen) und zwei Beispielen für unterschiedliche Herangehensweisen (Universitäten Bielefeld und Weimar). Ausgehend von verschiedenen Szenarien werden gemeinsam Challenges entworfen und bearbeitet.

Workshopmoderator*innen:

Dr. Andreas Mai, Bauhaus-Universität Weimar, Leitung Universitätsentwicklung

Dr. Meike Vogel, Universität Bielefeld, Leitung Zentrum für Lehren und Lernen



HWM-Update 2023 – 20 Jahre HWM

Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 3 (SL 0202)

Aktuelle Entwicklungen in der Forschungsberichterstattung: Nutzung und Umsetzung des KDSF – Standard für Forschungsinformationen in Deutschland

Mit der Etablierung des KDSF – Standard für Forschungsinformationen in Deutschland verbindet sich die grundlegende Erwartung die Nutzbarkeit von Forschungsinformationen nachhaltig zu stützen und so die Auskunftsfähigkeit in den Forschungseinrichtungen zu stärken. Die im Jahr 2021 eingerichtete Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD) verfolgt das Ziel, den KDSF-Standard weiterzuentwickeln und die datengestützte Berichterstattung im deutschen Wissenschaftssystem zu befördern um langfristig zu einer Professionalisierung des institutionellen Forschungsinformations-managements beizutragen.

Obwohl eine flächendeckende Einführung sowie Nutzung des KDSF im Wissenschaftssystem noch aussteht, gibt es bereits in einigen Regionen umfangreiche Erfahrungen und etablierte Prozesse zur Professionalisierung der Forschungsberichterstattung – wie bspw. über die Landesinitiative CRIS.NRW. Der Workshop befasst sich mit den aktuellen Entwicklungen rund um den KDSF-Standard, gibt einen Ausblick auf dessen Weiterentwicklung sowie weitere Aktivitäten der KFiD, beleuchtet Erfahrungen im praktischen Umgang mit dem Standard und bietet ein Forum zum Austausch über Prozesse der Forschungsberichterstattung sowie die Nutzung von Forschungsinformationssystemen.

Workshopmoderator*innen:

Dr. Sophie Biesenbender, Geschäftsstelle der Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD), Leiterin der Geschäftsstelle

Dr. Sebastian Herwig, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Leiter Abteilung für Forschungsinformationen und Forschungsberichterstattung | Sprecher DINI AG Forschungsinformationssysteme

Dr. Malte Kramer, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Leiter CRIS.NRW

Daniela Niehues, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Stellvertretende Leiterin CRIS.NRW

Dr. Sabrina Petersohn, Geschäftsstelle der Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD), Wissenschaftliche Referentin



HWM-Update 2023 – 20 Jahre HWM

Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 4 (Raum SL 0203)

Managing European University Alliances

Hochschulen suchen aus den unterschiedlichsten Gründen die Mitgliedschaft in Netzwerken. Eine derzeit besonders bedeutsame Entwicklung ist dabei das Formieren der „European University Alliances“. Diese von der Europäischen Kommission angestoßene Kooperationsform entwickelt entscheidenden Einfluss auf die grenzüberschreitende Kooperation europäischer Hochschulen. Der Workshop betrachtet die Umsetzung der Alliances unter dem speziellen Blickwinkel des Wissenschaftsmanagement. Welche Managementaufgaben stellen sich, wie lassen sie sich erfolgreich bewältigen? Vor welchen Herausforderungen steht das Wissenschaftsmanagement bei einer solchen internationalen Kooperation? Welche Potenziale stecken in den Alliances aus der Perspektive des Wissenschaftsmanagements? Als Fallbeispiel und Diskutant*innen gestalten die Universität zu Köln und die Hochschule Karlsruhe den Workshop, die jeweils eine Alliance koordinieren.

Workshopmoderatorinnen:

Dr. Ruth Moehlig-Falke, Universität zu Köln, Project Management and Coordination

Marie Rüppell-Wee, Hochschule Karlsruhe, INGENIUM European University, Project Director



HWM-Update 2023 – 20 Jahre HWM

Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 5 (Raum 0201)

Promotion an UAS in Deutschland und den Niederlanden

Forschung an europäischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften basiert, wie auch an Universitäten, oftmals auf der Möglichkeit Promotionen durchzuführen. Traditionell war dies in Deutschland immer an eine Kooperation der HAW mit einer (Forschungs-)Universität gebunden, die für das Promotionsvorhaben formal verantwortlich ist. Nur durch diese Abhängigkeit von Universitäten war es HAW-Professor*innen (in der Regel) möglich, Promotionsvorhaben zu betreuen und als (Zweit-)Betreuer:in zu fungieren.

In NRW wurde in 2020 das Promotionskolleg für angewandte Forschung in Nordrhein-Westfalen gegründet. Mit dieser wissenschaftlichen Einrichtung von 21 HAW wird es möglich, künftig auch eigenständige Promotionsverfahren durchzuführen und Doktorgrade zu vergeben.

In den Niederlanden wird seit 2020 ein eigenständiges „Professional Doctorate“ entwickelt und 2023 in sieben thematischen Bereichen eingeführt.

Diese wissenschaftspolitischen Entwicklungen stehen für einen komplexen Veränderungsprozess und tangieren unterschiedliche Ebenen und Akteursgruppen. Die Gestaltung und Management des Transformationsprozesses stellt alle Akteure vor besondere Herausforderungen.

In diesem Workshop werden wir auf interaktive Weise untersuchen und vergleichen wie diese Entwicklungen in Deutschland und die Niederlande gestaltet werden. So identifizieren wir wie die Interessen und Anforderungen aller relevanten Interessengruppen, einschließlich HAW, Universitäten, betreuenden Professor*innen, Doktorand*innen/PhD-Kandidat*innen und Berufspraxis erfüllt werden können. So soll ein Mehrwert zum bestehenden Angebot der universitären Promotion in hoher Qualität und besonderer Relevanz geschaffen werden.

Workshopmoderator*innen:

Prof. Dr. Liane Schirra-Weirich, Katholische HS NRW / Stellvertretende Vorsitzende Promotionskolleg für angewandte Forschung in Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Hans Vossensteyn, Hochschule Osnabrück / Saxion (NL), Studiengangsleitung / Director SRGS



HWM-Update 2023 – 20 Jahre HWM

Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 6 (Raum SL 0206)

Short Courses: Fast-Food und/oder Fünf-Gänge-Menü?

Kontinuierlich Neues zu lernen und sich weiter zu entwickeln gehört zum (Arbeits-)Leben. Das gilt auch und insbesondere für hochengagierte Hochschul – und Wissenschafts-manager*innen, die in einem noch jungen, und sich profilierenden Feld an und in Hochschulen agieren. Zu beobachten ist aktuell ein Trend in Richtung Short Courses und Microlearning, also immer kürzeren, spezifischeren Weiterbildungsbausteinen, 24/7 verfügbar. Zunächst ausgehend von kompletten Studiengängen entstehen seit Jahren ausdifferenzierte Zertifikatsprogramme unterhalb akademischer Abschlüsse.

In diesem Workshop möchten wir gemeinsam mit Ihnen aus mediendidaktischer Perspektive beleuchten, welche Bildungsanforderungen, -wünsche und -erwartungen mit dem Microlearning verbunden sein könnten. Und: Wie passt dieser Trend zu den aktuell im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement geforderten Kompetenzen?

Workshopmoderator*innen:

Dr. Joachim Stöter, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Abteilungsleitung Offene Hochschulen
Digitalisierung und Mediendidaktik

Bianca Prang MBA, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Digitalisierung und Mediendidaktik



HWM-Update 2023 – 20 Jahre HWM Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 7 (Raum SL 0207)

Rollen und Positionen von Wissenschaftsmanager*innen: Lost in Third Space?

Irritier, Vermittlerin, Blitzableiter, Übersetzerin zwischen Verwaltung und Wissenschaft – schon lange wird diskutiert, wie Rollen im Wissenschaftsmanagement ausgestaltet werden, ob Funktion und Rolle immer zusammenfallen oder wie Organisationen mit dem eigenen ‚Third Space‘ (auch juristisch) umgehen.

Während viele inzwischen verantwortungsvolle, z.T. gleichberechtigte Rollen zu auch leitenden Wissenschaftler*innen einnehmen und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe stattfindet, befinden sich andere immer noch nicht in einer verankerten Position in der Zusammenarbeit mit der Wissenschaft. Dies kann sowohl alltägliche Herausforderungen mit sich bringen als auch ganz grundsätzlich Auswirkungen auf die Attraktivität des Berufsfelds haben.

Die vier Referent*innen erarbeiten gemeinsam mit den Teilnehmenden in einem World-Café, wie sich die Positionen und Rollen von Wissenschaftsmanager*innen in den konkreten Organisationsstrukturen und die Erwartungen an sie entwickelt haben und wohin sich diese zukünftig entwickeln könnten.

In einem gemeinsamen Ausblick diskutieren wir darauf aufbauend, wie sich die Rollen im Wissenschaftsmanagement im Zuge zunehmender Professionalisierung und vielfältiger Karrierewege ggf. in der Zukunft verändern werden.

Workshopmoderator*innen:

Dr. Tanja Hagedorn, Director of Administration an der Kühne Logistic University und Organisationsberaterin

Dr. Jörn Hohenhaus, Kanzler Hochschule Ruhr West

Stefan Wörmann, Forschungsreferent der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, Mitglied von ForTraMa und Mitglied der AG Wissenschaftlicher Nachwuchs

Dr. Sarah Weber, atelier für sinnweberei, freie Trainerin und Coach im Wissenschaftsbereich, (www.sarah-weber.net)



HWM-Update 2023 – 20 Jahre HWM

Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 8 (Raum SL0203)

Zukunftswerkstatt für Studium und Lehre 2030

Wir schreiben das Jahr 2030. Unsere Hochschul- und Wissenschafts-Organisationen haben sich aufgrund von neuen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anforderungen spürbar verändert. Viele Prozesse in den Bereichen Studium, Lehre und Forschung sind digitalisiert, die Studien- und Arbeitswelt insgesamt flexibilisiert. Die zunehmende Digitalisierung im Bildungsbereich führte zu frei gewordenen Flächen an den Hochschulstandorten, diese können für vielfältige andere Aufgaben genutzt werden. Die Frage stellt sich, wie unterschiedliche Bereiche von diesen Freiräumen und Synergien profitieren.

Ist das unsere Zukunft? Wie wird die Lebenswirklichkeit in Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen im Jahr 2030 aussehen?

Im Rahmen der Zukunftswerkstatt Studium und Lehre 2030 informieren wir über das Projekt „WiSo-Lehre 2030“ der Hochschule Osnabrück, das sich mit der zukünftigen Gestaltung von Studium und Lehre auseinandersetzt. Diskutiert werden verschiedene Anforderungen und Auswirkungen auf die am Change-Prozess Beteiligten.

Abschließend erhalten die Workshop-Teilnehmenden die Chance, sich über verschiedene Zukunftsszenarien und den damit verbundenen Herausforderungen für Hochschul- und Wissenschaftsmanager*innen auseinanderzusetzen.

Workshopmoderator*innen:

Annika Morgret, Hochschule Osnabrück, Entwicklungsqualität in Studium und Lehre

Christian Müller, Hochschule Osnabrück, Entwicklungsqualität in Studium und Lehre

Yannick Dannehl, Hochschule Osnabrück, Entwicklungsqualität in Studium und Lehre



HWM-Update 2023 – 20 Jahre HWM **Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement**

Workshop 9 (Raum SL0202)

Organisationsmodelle für fakultätsübergreifende Zusammenarbeit

Es gibt unterschiedliche Anlässe, in Hochschulen die Grenzen von Fakultäten zu überwinden: das fächerübergreifende Arbeiten an Profilt Themen, das Stimulieren von Zusammenarbeit in gemeinsamen Forschungsprojekten und interdisziplinären Studiengängen, oder auch das Heben von Synergien im Verwaltungsbereich. So unterschiedlich wie die Motivationen sind auch die Maßnahmen, die Grenzen aufzubrechen. Als Fallstudien werden im Workshop die TU Dresden und die Bergische Universität Wuppertal aufgegriffen, die ihre jeweiligen Wege zu fakultätsübergreifender Zusammenarbeit aufzeigen. Chancen wie Risiken dieser Prozesse werden beleuchtet. Mit den Teilnehmenden am Workshop soll eine Diskussion über geeignete Maßnahmen und Erfolgsfaktoren erfolgen, die über reine Organisationsmodelle hinausgeht und beispielsweise auch Fragen der Kommunikation und der Anreizsysteme aufgreift.

Workshopmoderatoren:

Daniel Matthes, TU Dresden, Referent Entwicklungsplanung und Steuerung

Dr. Andreas Stich, Bergische Universität Wuppertal, Ständiger Kanzlervertreter